



Neuer Look, neue Weine, neuer Spirit

Meilenstein im Stiftungsjubiläumsjahr: Ein wegweisendes Etikettendesign komplettiert die Neuausrichtung des Weinguts Esterházy im Burgenland.

Wien, 16. September 2024

Am Weingut Esterházy in Trausdorf nahe dem Leithagebirge blieb in den letzten Jahren kein Stein auf dem anderen. Frank Schindler hatte 2019 die Geschäftsführung mit einer klaren Vision übernommen: „Die Gegebenheiten am Leithaberg zu nützen, um lebendige Cool-Climate-Weine mit Herkunft, Charakter und animierender Säure zu erzeugen.“ Gemeinsam mit Robert Krammer als Önologen nahm er in allen Weingärten umfassende Bodenanalysen vor und stellte auf eine individuelle, biologische Bewirtschaftung um, die auf eigenem Kompost, sanftem Rebschnitt und konsequentem Verzicht auf Bewässerung basiert. Als Vertriebsleiter fungiert Wolfgang Hewarth, der die neuen Weinstile von Esterházy nachhaltig mitentwickelt hat. Die Begeisterung der drei für die Region, für handwerkliches Weinmachen und für gemeinsames Arbeiten ist auf allen Ebenen spürbar. Hier sind starke Charaktere am Werk, die sich auch mit der nachhaltigen Zukunft ihres Weinguts auseinandersetzen.

Rasch wurde klar, dass die neue Stilistik auch in der Ausstattung der Weine zum Ausdruck gebracht werden musste. Die drei legten das Design in die Hände der Kamptaler Illustratorin Birgit Kiennast, die den Spannungsbogen aus modernem, kreativem Weinverständnis, langer Tradition und Handwerk gekonnt übersetzte. Die neuen, hocheleganten Etiketten mit dem Orden des Goldenen Vlieses und weiteren Symbolen aus der Historie der fürstlichen Familie Esterházy sind handgezeichnet und zieren das gesamte Sortiment. Sie bilden dabei subtil die Abstufungen der Qualitätspyramide für Gebietswein, Ortswein und Riedenwein ab.

Neue Weine mit Statement. Nach den Herkunftssekten aus Blaufränkischtrauben, die im Dezember letzten Jahres lanciert wurden, kommen nun drei Weine auf den Markt, in die besonders viel Herzblut geflossen ist. Der „2023 Ried Herrschaftsbreite Monopol Blaufränkisch Rosé“ ist der erste Riedenrosé des Weinguts und setzt gemeinsam mit den neuen Ortsweinen „2023 Großhöflein Pinot Blanc Leithaberg DAC“ und „2023 Sankt Margarethen Furmint“ ein starkes Statement für die großen Traditionen der Region. Sie komplettieren das Weinsortiment, das somit acht Gebietsweine, sieben Ortsweine und drei Riedenweine umfasst und die Vielfalt des Leithabergs



widerspiegelt. Erhältlich sind alle Weine über den Onlineshop (esterhazywein.at/shop), im Weingut in Trausdorf und im ausgewählten Weinfachhandel.

Nähere Angaben zu den Weinen finden Sie auf Seite 4.

Das Weingut Esterházy. Besinnung auf Lage und Ort. Wein hat bei Esterházy eine lange Tradition: Erste Belege stammen aus dem Jahr 1612, die Kelleraufzeichnungen reichen bis 1758 zurück. Vor knapp zwei Jahrzehnten fand die Vinifikation der Trauben in Trausdorf am Leithaberg eine zeitgemäße neue Heimat. Im Jahr 2023 wurde mit dem Abschluss der Biozertifizierung ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Handverlesene Trauben aus sechs umliegenden Gemeinden – bis maximal zehn Kilometer vom Weingut entfernt – gedeihen auf Muschelkalk und Glimmerschiefer an den östlichsten Ausläufern der Alpen im Nordburgenland. Sanfter Rebschnitt, schonende Bodenbearbeitung und eigener Kompost vom Bio-Landgut Esterhazy fördern die Vitalität der Pflanzen und sorgen für optimales Traubenwachstum. Das Zusammenspiel unterschiedlicher Mikroklimata und der konsequente Verzicht auf Bewässerung führt zu ausdrucksstarken Cool-Climate-Weinen, die in eine dreistufige Qualitätspyramide unterteilt sind: Gebietswein, Ortswein und Riedenwein. Seit 2023 werden am Weingut neben traditionellen Eichenfässern auch drei 3.800-Liter-Betoneier aus Basalt verwendet. Sowohl der Basalt, der im Esterhazy Pauliberg Basaltwerk abgebaut wird, als auch das Eichenholz aus den eigenen Wäldern am Leithaberg unterstreichen die regionale Herkunft der Weine. Das Ergebnis sind elegante Weine mit mineralischem Charakter, die die Einzigartigkeit des Terroirs widerspiegeln.

Jubiläum: 30 Jahre Esterhazy Stiftungen. „Vielfalt.Innovation.Tradition.“ – Unter Bezugnahme auf die Grundwerte Esterhazys feiert der kulturelle wie wirtschaftliche Leitbetrieb und Impulsgeber im pannonischen Raum sein 30-jähriges Stiftungsjubiläum. Seit Melinda Esterházy ab 1994 das historische Erbe in die Esterhazy Stiftungen einbrachte, wurden über 256 Millionen Euro in die Region investiert. Durch kontinuierlichen Auf- und Ausbau von Strukturen und unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten avancierte Esterhazy zur zentralen Institution in den Bereichen Kultur und Tourismus, Kulinarik, Wein, Immobilien, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutzagenden. Esterhazy zählt zu den Top-



Arbeitgebern in Österreich und beschäftigt 631 bestqualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Erfahren Sie mehr unter esterhazy.at.

Im Anhang druckfähige Fotos © siehe Bildunterschrift, Abdruck bei Erwähnung honorarfrei. Wir danken für Ihre Berichterstattung.

WEINGUT ESTERHÁZY

Trausdorf 1, Trausdorf an der Wulka, Österreich

Telefon: +43 2682 63348, E-Mail: weingut@esterhazywein.at
esterhazywein.at

Ab-Hof-Preise

2023 Ried Herrschaftsbreite Monopol Blaufränkisch Rosé: € 29

2023 Großhöflein Pinot Blanc Leithaberg DAC: € 16,50

2023 Sankt Margarethen Furmint: € 16,50

Für Musterflaschen wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang Hewarth: w.hewarth@esterhazywein.at

Rückfragehinweis

Sylvia Petz | Agentur für organisierten Genuss

Gumpendorfer Straße 16/8, 1060 Wien

E-Mail: sp@sylvia-petz.at, Tel. +43 699 1100 8040, sylvia-petz.at



DIE NEUEN WEINE UND IHRE HERKUNFT

2023 Ried Herrschaftsbreite Monopol Blaufränkisch Rosé

Die Herkunft. Die Ried Herrschaftsbreite ist eine exzellente Lage für hochwertige Sektgrundweine und finessenreiche Rosés aus Blaufränkisch. Die Reben wachsen in einer Riede, die sowohl gut mit Wasser als auch mit Nährstoffen versorgt ist. Ein Teil der ausgepflanzten Blaufränkischklone ist großbeerig, was zu höheren Erträgen als in der Region üblich führt. Dies erzeugt einen gewissen erwünschten Konkurrenzdruck an den Rebstöcken, der die Reife verzögert, ohne die Pflanze zu überlasten. Dadurch können hier Sektgrundweintrauben mit feinen Aromen und höchster Qualität geerntet werden. Bei einer späteren Lese entstehen perfekte Trauben für Premiumrosé, ohne dass die Zuckerkonzentration zu hoch wird. (Kein Saftabzug!)

Der Wein. Neben der „Sekt Austria Große Reserve Blanc de Noir“ wurde ein ebenso charakterstarker wie herausragender Blaufränkischrosé geschaffen. Dieser wurde spontan vergoren und zu 100 % in Leithabergholz auf der Vollhefe ausgebaut. Auch hier kommen die für den Leithaberg typischen Eigenschaften – Straffheit, feine Kernigkeit und die klare Mineralik geprägt vom Leithakalk – perfekt zur Geltung. Um den einzigartigen Herkunftscharakter dieses Rosés zu betonen, entschied sich das Team, einen anspruchsvollen Riedenwein zu kreieren und bewusst keinen Markenwein.

2023 Sankt Margarethen Furmint

Die Herkunft. Furmint ist eine Rebsorte, die hervorragend mit trockenem und heißem Klima zurechtkommt und selbst bei physiologischer Reife eine hohe Säure bewahrt. Dadurch sind die Weine immer finessenreich und voller Spannung, während sie den Bodencharakter perfekt widerspiegeln.

Furmint war bereits früher am Leithaberg heimisch, der Sankt-Margarethen-Furmint stellt somit eine Art Renaissance dar. Diese Wiederbelebung erfolgt jedoch mit neuen Klonen, die kleinbeerig und dickschalig sind und sich ideal für den Ausbau trockener Weine eignen. Für das Weingut Esterházy ist Furmint eine „Zukunftsrebsorte“ der Region, der man sich aufgrund ihrer Tradition besonders verbunden fühlt. Im Jahr 2021 wurde Furmint deshalb in der höchsten Riede des Leithabergs ausgepflanzt.



Der Wein. Dieser neue Ortswein ist sensorisch und stilistisch ein typischer Leithabergwein: zart und leicht floral, kombiniert mit Grip und Mineralität sowie einem ausgezeichneten Lagerpotenzial. Aus den Trauben der Jahrgänge 2021 und 2022 wurden sogenannte „Projektweine“ hergestellt. Der Furmint 2023 entspricht nun stilistisch den Herkunftsweinen des Weinguts und fügt sich somit auch optisch in die Ortsweinlinie ein.

2023 Großhöflein Pinot Blanc Leithaberg DAC

Die Herkunft. Weißburgunder wird am Markt oft unterschätzt, manchmal als „kleiner Bruder des Chardonnays“ belächelt und im Keller wie ein „verkappter Chardonnay“ behandelt. Auf dem Weingut Esterházy jedoch wird er höchst eigenständig vinifiziert – mit kurzer Maischestandzeit, Spontanvergärung und langer Hefelagerung in Holz und Beton. Dadurch entstehen Weine, die kerniger, etwas schlanker und weißfruchtiger als Chardonnay sind und den mineralischen Charakter des Leithakalks hervorragend transportieren. In Großhöflein stehen die ältesten Pinot-Blanc-Reben des Weinguts, die fast 50 Jahre alt sind und aus denen in den letzten Jahren spannende Projektweine vinifiziert wurden. (2022 Nr. 9)

Der Wein. Mit dem ersten biozertifizierten Jahrgang 2023 avancierte der in Leithabergfässern ausgebaute Pinot Blanc zum mineralisch-salzigen Paradebeispiel eines Leithaberg DAC und wurde als Ortswein in die Herkunftspyramide des Hauses integriert.